Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter

Dezember 2025 bis Februar 2026



# Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Welt befindet sich in einem rasanten Veränderungs-

prozess. So manchen fällt es nicht leicht, all den Veränderungen und Neuerungen standzuhalten und mit ihnen zu leben.

Die KI, die künstliche Intelligenz, ist weiter auf dem Vormarsch und wird unsere Welt zunehmend mitbestimmen. Auch in Bezug auf die Weltpolitik wird das Miteinander immer undurchschaubarer und unkalkulierbarer. Das, was gestern noch verlässlich schien, hat sich heute schon grundlegend geändert. Da wünscht man sich doch zunehmend etwas, auf das Verlass ist und das Halt gibt.

Die Botschaft von Weihnachten, sie ist so etwas. Sie ist dieselbe wie im letzten Jahr. Sie ändert sich nicht grundlegend. Sie will uns Menschen Halt geben, und das seit mehr als 2000 Jahren. Sie ist eine Konstante in einer sich rasch verändernden Welt. Gott wird Mensch, um mit uns Menschen zu sein. Er will uns in seinem Sohn Jesus Christus seine Liebesbotschaft nahebringen. Und diese ist zeitlos. Natürlich sind wir in der sich verändernden Welt auch immer wieder vor die Frage gestellt, wie und wo wir die Botschaft von der Liebe Gottes am besten weitersagen.

Wo sind die Medien und Orte, an denen wir die Menschen antreffen, um ihnen diese Botschaft nahezubringen? Wie gehe ich am besten auf die Menschen der jeweiligen Zeit zu? Welche Art der Präsentation ist interessant und einladend? Eine Herausforderung ist es ganz sicher, hier unterschiedliche Angebote zu machen und den Menschen unterschiedliche Zugänge zum Glauben zu ermöglichen. Darüber müssen wir uns auch immer wieder neu Gedanken machen und uns den Gepflogenheiten dieser Welt auch ein Stückweit anpassen. Aber auf die Botschaft selbst und deren Inhalt ist Verlass. Daran ändert sich nichts. Gott wird Mensch, er wollte und will etwas mit uns zu tun haben, will uns ganz nahe sein. Und er bezeugt uns darin seine Liebe.

Mit dieser frohen Botschaft grüßt Sie Ihr Pfarrer Karsten Malz

# Im Rückblick



Freiluftgottesdienst in der Freiheit am Ende der Sommerferien

# Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis

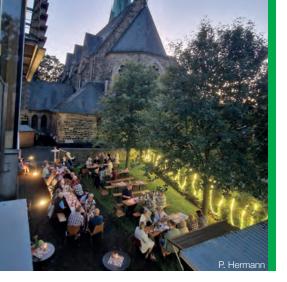
Im Gottesdienst am 7. September stellten sich in der Lutherkirche die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Erstmals gibt es eine gemeinsame Konfi-Gruppe aus Alt-Wetter und Volmarstein, der knapp 40 Jugendliche angehören. Der Gottesdienst nahm Bezug auf die Vielfalt in unserer Kirche und die unterschiedlichsten Begabungen. Dazu gab es ein Anspiel zu 1. Korinther 12. Dort geht es um den einen

Leib mit vielen Gliedern und ihren spezifischen Funktionen, die alle aufeinwder angewiesen sind und nur im Zusammenspiel funktionieren. In der Predigt wurde dieser Gedanke noch einmal aufgegriffen. Im Zuge des Gottesdienstes wurde allen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Bibel geschenkt, die sie während der Konfi-Zeit, aber auch darüber hinaus begleiten soll.



# Dämmerschoppen

Bei bestem Wetter fand am 19. September der diesjährige Dämmerschoppen auf der Wiese neben dem Gemeindehaus statt. Schon früh fanden sich die ersten Gäste ein und schon nach kurzer Zeit wurden die



Sitzgelegenheiten knapp. So rutschte man zusammen und kam auch mit Menschen ins Gespräch, die man nicht so gut oder gar nicht kannte. Es war also ein fröhliches Miteinander. Musikalisch wurde der Dämmerschoppen wieder von Christian Stiller am Akkordeon und Michael Henze mit seiner Gitarre begleitet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Landjäger, Brezeln, Käse und auch die erfrischenden Getränke rundeten einen gelungen Dämmerschoppen ab.

## Einschulungsgottesdienst

Endlich war der große Tag da – der Tag der Einschulung für viele Kinder. Mit bunten, oft selbstgebastelten Schultüten besuchten sie mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern den Einschulungsgottesdienst. Dieser wurde durch Pfarrer Malz in gewohnt fröhlicher Art gestaltet. Die zukünf-

tigen Erstklässler machten eifrig mit und konnten ihre Kenntnisse über Schulfächer, die anhand von Bildern gezeigt wurden, in Windeseile beschreiben.

Mögen sich die Kinder die Freude an ihrer Schulzeit erhalten und immer mutig und fröhlich sein.

### Gemeindefahrt ins Münsterland

Die Gemeindefahrt ins Münsterland führte uns zuerst nach Schloss Nordkirchen, dem "Westfälischen Versailles". Die Führung durch Teile des Schlosses und die Besichtigung der Schlosskapelle waren von den zwei Fremdenführern interessant gestaltet.

Die geschichtlichen Daten und auch die Bedeutung für die heutige Zeit sind schon beeindruckend. Heute befindet sich in Teilen des Schlosses auch die "Hochschule für Finanzen" des Landes NRW. Ein Spaziergang durch den Park mit den vielen Skulpturen und den kunstvoll gestalteten Blumen- und Pflanzenflächen erinnerte an den Schlosspark von Versailles. Das Schloss und auch der 170 Hektar große Park wurden seinerzeit von der UNESCO zu einem Gesamtkunstwerk von internationalem Rang erklärt.



Nun ging die Fahrt weiter und führte uns nach Haltern am See, wo wir in einem "Münsterländer Landgasthof" mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt wurden. Frisch gestärkt konnte nun die Innenstadt von Haltern am See erkundet werden. Die Besichtigung der St. Sixtuskirche, einem imposanten und geschichtsträchtigen Bauwerk mitten in der Stadt auf dem Marktplatz, fand bei vielen Mitreisenden Gefallen. Die mittelalterliche Struktur der Altstadt ist immer noch gut erkennbar (z. B. Rathaus, Gänse-

markt) und ergibt so das Bild einer typisch münsterländischen Stadt. Vom Marktplatz aus ging es sternförmig in kleine Seitenstraßen mit ihren Cafés und Restaurants, die zu einer Rast einluden. Etliche nette Geschäfte führten bei einigen Reiseteilnehmern zu einem Spontankauf. Mit vielen Eindrücken des Tages fand die Rückfahrt nach Wetter statt. Unserem Busfahrer gilt auch ein Dankeschön für seine souveräne und vorausschauende Fahrweise, wir fühlten uns gut aufgehoben.

### **Jubelkonfirmation**

Wie bereits in den Vorankündigungen erwähnt, fand auch in diesem Jahr wieder die Jubelkonfirmation verschiedener Jahrgänge statt. Es kamen viele Jubilare von Nah und Fern, um an diesem besonderen Ereignis



l 5

teilzunehmen. Erinnerungen wurden wach und es war wie in jedem Jahr für viele Jubilare eine Freude, Menschen wiederzutreffen, die sie seit Jahren nicht mehr gesehen hatten. Ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus rundete diesen schönen Tag ab. Der feierlich gestaltete Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor und dem Posaunenchor begleitet.

## Gottesdienst zum Erntedankfest 2025

Dankbarkeit, Verantwortung und der Blick für das Gute: Der Gottesdienst zum Erntedankfest 2025 stellte heraus. dass Erntedank weit über die Dankbarkeit für Lebensmittel hinausgeht. Zwar sind Nahrungsmittel lebenswichtig, doch das Fest erinnert daran, dass unser Leben von vielen weiteren Gaben geprägt wird: Fühlen, Denken, Gestalten, Lieben und Hoffen sind ebenso Geschenke, für die Dankbarkeit entsteht. Die zentrale Botschaft war, dass nichts im Leben selbstverständlich ist - jeder Tag, jede Begegnung und jede Erfahrung sind einzigartig und verleihen dem Leben Tiefe und Sinn.

In einer Zeit, in der viele Menschen angesichts persönlicher und gesellschaftlicher Probleme ihre Dankbarkeit verloren haben, ermutigte der Gottesdienst dazu, die Augen neu zu öffnen und das Gute im Alltag wiederzuentdecken. Trotz aller Herausforderungen können wir lernen, die Welt mit neuen Augen zu sehen und Gottes Spuren in der Schöpfung wahrzunehmen.

Als Beispiel diente das Lied "What a Wonderful World", das in den 1960er Jahren als Antwort auf die Krisen jener Zeit entstand und bis heute für seine

6

positive Botschaft geschätzt wird. Es lädt dazu ein, das Schöne und Wertvolle in der Welt zu erkennen.



Betont wurde außerdem, dass jeder Mensch einen "Korb voller Möglichkeiten" erhält. Nicht nur die Früchte selbst sind das Geschenk, sondern die Freiheit und Verantwortung, sie zu nutzen und mit anderen zu teilen. Gott – oder das Leben und das Universum – schenkt uns nicht nur das Endprodukt, sondern die Chance, selbst Sinn zu stiften und die Welt aktiv mitzugestalten.

Die abschließende Botschaft des Gottesdienstes: Dank zu sagen ist eine Geste der Lebensbejahung und der Hinwendung zu Gott. Sie erinnert daran, dass wir die Welt gemeinsam ein Stück besser machen können.

### Feier 165 Jahre CVJM-Posaunenchor Volmarstein

Ein Chor, der auf 165 Jahre Bestehen zurückblicken kann, ist schon eine Besonderheit! Und so hatte die Feier dieses Jubiläums am 12. Oktober in der Martinskirche seine volle Berechtigung.

Der Chor zeigte trotz einiger fehlender Mitglieder auf vielfache Weise sein Können. Der Eröffnungsmarsch, wie auch die Begleitung der Lieder "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren", "Lobet Gott in seinem Heiligtum", "Befiehl du deine Wege", sowie auch einige Zwischenspiele lösten stets Beifall der Gemeinde aus. Besonders zu erwähnen ist ein als Gast mitspielender Schlagzeuger, der die Posaunen noch rhythmisch stark unterstützte.

Interessant war, von Herrn Külpmann die Geschichte des Posaunenchores zu erfahren. Bei den vom Bundes-

posaunenwart Diehl vorgenommenen Ehrungen für langjährige Mitglieder beeindruckten die für eine 60-jährige und eine sogar 70-jährige Mitgliedschaft besonders.



Die Predigt von Pfarrer Streppel fand mehrfach die Verbindung des Predigttextes zum Jubiläum und zu dem Gotteslob, für das der Chor steht. Grußworte, etliche begeisternde muntere Musikstücke und ein gemeinsames Mittagessen rundeten die Feier würdevoll ab.

## Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Im Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche stellten die Kinder beeindruckend dar, was sie im Laufe der Woche gelernt und wie fröhlich sie die gemeinsamen Stunden erlebt hatten. Pastor Streppel, Florian Ehrmann und ihre Helfer mit den Kindern zeigten eindrucksvoll musikalisch, mit Figuren aus der Sesamstraße dargebrachten Texten und mit in der Kirche angedeuteten Wanderungen die Geschichte von Esau und Josef. Die Geschichte der Brüder, Josef hatte den Vater betrogen und Esau um sein Recht gebracht, fand

schließlich doch durch Versöhnung noch ein gutes Ende. Dies ist ein Hinweis für die Menschen, nach Streit und Verletzungen, sich zu vertragen und Brücken zueinander zu bauen. Bei der Vielzahl der beteiligten Kinder verschiedenen Alters konnte man die Leistung der Verantwortlichen



erahnen, aber auch deren dabei empfundene Freude spüren. Ein gelungenes Ereignis, bei dem auch der Hinweis auf ein Wiederaufleben im nächsten Jahr nicht fehlte.

## Reformationsfest

Der 31. Oktober ist ein im Bewusstsein vieler verdrängtes Datum. Nicht so in Wetter! Hier ist es gute Tradition, dass die Gemeinden aus dem Kooperationsraum dieses wichtige Jubiläumsfest gemeinsam feiern. So traf man sich, um in der Martinskirche in Volmarstein Gottesdienst zu feiern, wo Pfarrerin Randisi ihre



Predigt unter das Thema "Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist: Christus" (1. Kor. 3) gestellt hatte. Dazu gab es zuvor ein Anspiel. Besonderen Anteil am Erlebnis dieses Gottesdienstes hatte natürlich auch der große Chor, der unter der Leitung von Thomas Rechenberg Ohr und Herz erfreute und bis in die Fußspitzen wirkte. Den Ausklang fand der Abend bei liebevoll zubereiteten Snacks und guten Gesprächen mit alten und neuen Bekannten, wobei sich wieder zeigte, wie harmonisch Kooperation gelingen kann.

Gudrun Peckaj

# **Martinszug**

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Martinszug in Alt-Wetter statt. Wie üblich begann er an der katholischen Grundschule mit einer



Aufführung der Martinsgeschichte und führte dann, begleitet vom Posaunenchor, zur Lutherkirche. In einer kurzen Andacht wurde dann die Botschaft von St. Martin noch einmal aufgegriffen. Die begeisterten Kinder versammelten sich zum Schluss im Altarraum, um ihre schönen Laternen zu zeigen. Anschließend gab es für Eltern und Kinder Getränke und Würstchen im Gemeindehaus. Ein großer Dank geht auch diesmal wieder an die lokale Polizei und die Freiwillige Feuerwehr, die den Zug professionell abgesichert haben.

8



# **Das Presbyterium informiert**



Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 5. Oktober fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt. Es gab zunächst einen Bericht über die Mitgliederentwicklung in der Kirche, aus dem hervorging, dass insgesamt ein starker Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist, so auch in unserer Kirchengemeinde. Danach informierte Finanzkirchmeister Karsten Senner über die Kirchensteuerentwicklung

und die finanzielle Situation in der Kirche allgemein und in unserer Gemeinde.

Wie in den letzten Gemeindebriefen bereits mehrfach erwähnt, gab es im Kirchenkreis Hagen und somit auch in unserem Kooperationsraum (Wetter, Volmarstein, Herdecke, Ende) eine Gebäudeanalyse durch die Beratungsfirma D:4. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden der Gemeinde vorgestellt. Die Presbyterien des Kooperationsraumes hatten in der Woche zuvor gemeinsam beschlossen, in Bezug auf welche Vorschläge sie der Beratungsfirma

folgen wollen und welchen nicht. Dabei soll es nach den Vorstellungen der Presbyterien zu einer weitaus geringeren Reduzierung des Gebäudebestandes kommen als von D:4 vorgeschlagen. Für die Kirchengemeinde Alt-Wetter ist vorgesehen, die Lutherkirche und das danebenliegende Gemeindehaus dauerhaft zu behalten. Das alte Pfarrhaus mit Gemeindesaal in der Freiheit soll veräußert werden. Für die ref. Kirche sucht die Gemeinde intensiv nach Kooperationspartnern. Auf der Gemeindeversammlung gab es hierzu schon einige Vorschläge.

## **Abschied von Klaus Schuklat**

Die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter hat Abschied von Klaus Schuklat genommen. Er starb am 13. September im Alter von 84 Jahren. Klaus Schuklat war über viele Jahre Presbyter und Kirchmeister der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter. Er hat in dieser Zeit das Gemeindeleben mitgeprägt und sich auf vielfältige Weise in das Gemeindeleben eingebracht. Als Kirchmeister war er vor allem für die Finanzverwaltung und Bauangelegenheiten verantwortlich. Er hat seine Aufgaben mit viel Sachverstand und Einsatzbereitschaft erfüllt. Auf Kirchenkreisebene war er Mitglied der Synode und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Die Instandhaltung der Lutherkirche

war ihm immer ein besonderes Anliegen. Dass diese sich in einem baulich guten Zustand befindet, ist auch sein Verdienst. Der Trauergottesdienst fand auf Wunsch der Familie in der Lutherkirche statt. "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn."

Dieses Bibelwort war Klaus Schuklats Konfirmationsspruch und hat ihn ein Leben lang begleitet. Ein Segen, der ihm auch für den Weg, den er jetzt gegangen ist, zugesagt ist.



# Malereien in der Lutherkirche

Über dem zweiten Bogen auf der linken Seite des Kirchenschiffes findet man auf der linken Seite des Bogens die Darstellung des Einzugs von Jesus in Jerusalem (Joh. 12, 12-19).

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: "Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen." Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Auf der rechten Seite des Bogens ist die Fußwaschung zu sehen (Joh. 13, 1-20).

Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater.



Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. Und nach dem Abendessen - als schon der Teufel dem Judas. dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging - da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.

Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es

aber hernach erfahren. Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er



ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein.

Als er nun ihre Füße gewaschen hatte. nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen:

Wisst ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr und der Gesandte nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst - selig seid ihr, wenn ihr's tut. Ich spreche nicht von euch allen; ich weiß, welche ich erwählt habe. Aber es muss die Schrift erfüllt werden: "Der mein Brot aß, tritt mich mit Füßen." Schon jetzt sage ich's euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen ist, glaubt, dass ich es bin. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer jemanden aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf: wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.

# Neues Buch: "Die Lutherkirche und die Reformierte Kirche"

In unserem Gemeindebrief 2/2025 hatten wir bereits mitgeteilt, dass die von Herrn Dr. Thier herausgegenen Schriften "Die Reformierte Kirche in der Freiheit Wetter" von 1994 und "Der Ruhrtaler Dom-die Lutherkirche in Wetter (Ruhr)" von 2006 neu aufgelegt werden.

Die intensiv überarbeitete und etwas ergänzte Zusammenfassung in einem Buch liegt nun vor und kann im Gemeindebüro für € 15,- erworben werden.

Es lohnt sich!

# geneseite.



# Jugendcafé im Gemeindehaus

Du spielst gerne Kicker, Billard oder sonstige Spiele? Du suchst einen Ort zum Chillen? Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr in der Jugendetage im Gemeindehaus neben der Lutherkirche in Wetter

# **Brett- und Kartenspiel-Gruppe**

Für alle Brett- und Kartenspielfreunde ab 13 Jahren: Wer gerne mit anderen Zeit verbringt und Spaß am Spielen hat oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die Brettspiel-Gruppe in der Jugendetage zu besuchen.

Donnerstags in der Zeit von 18 bis 21 Uhr besteht die Möglichkeit, Spiele aus unserem reichen Bestand auszuprobieren oder eigene mitzubringen.

# Programm

05.12.25 Brett- und Kartenspiele 12.12.25 Wir machen Waffeln

Ab dem 12.12.25 und in den Weihnachtsferien bleibt das Jugendcafe geschlossen

09.01.26 Filmabend

16.01.26 Wir machen Panninis

23.01.26 Dart-Tunier

30.01.26 Wir machen Pizzabrötchen

06.02.26 Brett- und Kartenspiele

13.02.26 Wir machen Wraps

20.02.26 Kicker-Tunier

27.02.26 Wir machen Currywurst



# Amtshandlungen

in der Zeit vom 16. August bis 15. November 2025



# Getauft wurden:

Niko Richter Michel Leevi und Taavi Vierke Johan Thier Antonia Marie und Mats Ferdinand Berger Mara Sophie Gillmann



# **Getraut wurden:**

Victoria Vierke und Jean Pierre Kaßler



# **Beerdigt wurden:**

Ralf Nieland	61 Jahre
Ursula Schulte, geb. Kembügler	95 Jahre
Christa Dubielzig, geb. Haarmeyer	93 Jahre
Rolf Kraatz	85 Jahre
Klaus Schuklat	84 Jahre
Rolf Christian Hildebrandt	82 Jahre
Birgit Schreiber-Heusinger	58 Jahre
Georg Much	86 Jahre
Christel Entrop, geb. Möhring	85 Jahre



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -

# Regelmäßige Veranstaltungen

so	09:30 Uhr	Gottesdienste Lutherkirche: 1., 2. und 3. Sonntag im Monat (am 1. So im Monat mit Feier des hl. Abendmahls und am 2. So im Monat mit Kirchencafé), Ref. Kirche: 4. und evtl. 5. Sonntag im Monat (am 4. So im Monat mit Kirchencafé) Taufen nach Vereinbarung
	14:30 Uhr	Handarbeitskreis (Regine Jäckel, Tel. 4197)
	18:00 Uhr	Probe des Kirchenchores (Christoph Maria Wolf, Tel. 4461)
МО	19:30 Uhr	"Man(n) trifft sich" (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
	19:45 Uhr	Chor TonArt (Bärbel Schäfer-Luhrenberg, Tel. 3461)
	09:30 Uhr	Krabbelgruppe (Karin Malz, Tel. 5205)
	17:00 Uhr	Frauenabendkreis (4. Dienstag im Monat) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653)
DI	17:45 Uhr	<b>Jugendchor "be happy"</b> (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 0151-61563229 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 4117)
	18:30 Uhr	<b>Probe der Jungbläser</b> (Fortgeschrittene) des Posaunenchores (Thorsten Michaelis Tel 0173-2830050)
	19:00 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis (1 x im Monat n. Absprache) (Renate Bildheim, Tel. 3063)
NAI	09:45 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) (Rosemarie Struchtemeier, Tel. 4642)
MI	19:00 Uhr	<b>Filmabend</b> (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
	Vereinb.	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
DO	18:30 Uhr	Brettspielegruppe (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
20	19:30 Uhr	Probe des Posaunenchores (abwechselnd Gemeindehaus Volmarstein und Gemeindehaus neben der Lutherkirche) (Thorsten Michaelis, Tel.0173-2830050)





	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz (i. d. R. 4. Freitag im Monat)
FR	18-19 Uhr	Probe der Jungbläser des Posaunenchores (Thorsten Michaelis)
	19-21 Uhr	Jugendcafé (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
	9-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung)
SA	9-12 Uhr	Konfi-Gruppen (nach Konfi-Plan) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung) Gemeindehaus

# **Gottesdienste und Veranstaltungen**

30.11.25	09:30 Uhr	1. Advent Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Streppel
07.12.25	10:00 Uhr	2. Advent Gottesdienst in der Lutherkirche, gestaltet vom Gottesdienstteam, anschließend Weihnachtsmarkt
14.12.25	09:30 Uhr	<b>3. Advent Gottesdienst</b> in der Lutherkirche, mit Kirchenchor, Pfarrer Malz, anschließend Kirchencafé
18.12.25	09:00 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b> der Bergschule in der Lutherkirche, Pfr. Malz
19.12.25	09:00 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b> der Schule am See in der Lutherkirche, Pfr. Malz
21.12.25	09:30 Uhr	<b>4. Advent Gottesdienst</b> in der Lutherkirche, gestaltet durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Malz
24.12.25	16:00 Uhr	Heiligabend Familienchristvesper in der Lutherkirche mit Krippenspiel unter Beteiligung des Kindergottesdien- stes und des Posaunenchores, Laienpredigerin Wiede- meyer / Pfr. Malz
24.12.25	18:00 Uhr	Heiligabend musikalisch gestaltete Christvesper in der Lutherkirche mit Michael Weigelt-Liesenfeld und Jürnjakob Möller, Pfr. Malz
24.12.25	23:00 Uhr	Heiligabend Christmette in der ref. Kirche mit Posaunenchor, Pfr. Grote

25.12.25	09:30 Uhr	1. Weihnachtstag Regionaler Festgottesdienst in der ref. Kirche, mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. Malz
26.12.25	11:00 Uhr	2. Weihnachtstag musikalisch gestalteter regionaler Festgottesdienst in der Dorfkirche Volmarstein, Pfr. Streppel
28.12.25	10:30 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten Regionaler Gottes- dienst in der Lutherkirche, Pfrin. Wink
31.12.25	17:00 Uhr	<b>Altjahrsabend Gottesdienst</b> in der ref. Kirche, mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. Grote
01.01.26	17:00 Uhr	Neujahr Regionaler Gottesdienst in der Lutherkirche zum Neujahrstag, anschließend Sektempfang, Pfr. Malz
04.01.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. Streppel
11.01.26	09:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der Lutherkirche, anschließend Kirchencafé, Pfr. Malz
18.01.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Malz
25.01.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Streppel
01.02.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. Grote
08.02.26	09:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der Lutherkirche, anschließend Kirchencafé, Pfr. Malz
15.02.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Streppel
22.02.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Malz

Vorschau 06.03.2026: Weltgebetstag Nigeria

# Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienstvormittage finden am 06.12.25 und am 20.12.25 jeweils von 9:00-12:00 Uhr, weitere Krippenspielproben nach Verabredung statt.

Der erste Kindergottesdienstvormittag im neuen Jahr ist am 17.01.26.

# Besondere Veranstaltungen

Adventsfeiern

01.12.25, 18:00 Uhr 03.12.25, 09:45 Uhr Man(n) trifft sich

Ök. Frauengesprächskreis

08.12.25, 11:00 Uhr
09.12.25, 17:00 Uhr
11.12.25, 15:00 Uhr
15.12.25, 18:30 Uhr
18.12.25, 18:00 Uhr
20.12.25, 9:00-12:00 Uhr
23.12.25, 09:30 Uhr

Handarbeitskreis
Ev. Arbeitskreis
Kirchenchor
Ökumenischer Frauenkreis
Kindergottesdienst
Krabbelgruppe

## Konzerte

29.11.25, 16:00 Uhr: Weihnachtskonzert Frauenchor Harmonie 07.12.25, 14:30 Uhr: Konzert der Chöre im Zuge des Weihnachtsmarktes

# Weihnachtskonzert am Samstag vor dem 3. Advent

Das traditionelle Weihnachtskonzert in der Lutherkirche der drei Frauenchöre "Ashira", "Just more" und "Be happy" findet am 13.12.2025 statt und beginnt um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr). Der erste Teil wird, wie immer, mit einem traditionellen Weihnachtsmedley eröffnet. Im zweiten Teil sind wieder moderne Popsongs zu hören. Auch wird jeder Chor sich mit ausgewählten eigenen Songs präsentieren.

Zum Schluss werden alle Chöre gemeinsam mit dem Publikum das Konzert weihnachtlich und stimmungsvoll ausklingen lassen. In der Pause ist, wie immer, für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf das Konzert und hoffen auf viele, viele Besucher. Der Eintritt kostet 12 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Kartenvorverkauf ist an den üblichen Vorverkaufsstellen.

Birgit Geis



12.02.26, 20:00 Uhr: Konzert Gospel Star



Kurrendeblasen des Posaunenchores an den Adventssonntagen

# Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

**Gemeindepfarrer** Karsten Malz

Bismarckstraße 19

E-mail: malzwetter@aol.com Tel.: 02335 5205

Vertretungsaufgaben:

Pfarrer Johann-Christian Grote

Poststraße 14

E-mail: hcgrote@gmx.de Tel.: 02335 967 88 16

GemeindeamtTel.: 02335 4461Bismarckstraße 38,Fax: 02335 91 30 05

Petra Hermann Susanne Dargasz

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 - 12 Uhr

Mi 14 – 18 Uhr

E-mail: info@evangelisch-in-wetter.de

Kirchmeister Finanzen Karsten SennerTel.: 0151 20 23 44 32Kirchmeister Immobilien Stephan MeesTel.: 0173 9 65 38 05und Ulrich KönningTel.: 0151 10 78 44 95

Organist Jürnjakob Möller
Organistin Anne Heibing

E-mail: Heibing@gmx.de Tel.: 02335 68 49 544

Jugendreferent Florian EhrmannTel.: 0151 46 65 81 21

Diakoniestation, umgezogen nach Witten Tel.: 02302 9 14 84 24

Tel.: 02335 4461

Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e. V. Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr

IBAN: DE49 4545 0050 0006 2796 81

Internetseite: www.evangelische-kirchengemeinden-altwetter.de

# **Impressum**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter

Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr:

IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40

Verantwortlich: Wolfgang Arnold, Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann,

Karsten Malz, Klaus Unbereit

Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

DAS IST ADVENT:
WARTEN
UND
AUFBRECHEN,
HOFFEN
UND

LIEBEN



Andacht im Internet